

Verschleißanzeige TII Vordere Scheibenbremse

Beitrag von „curio“ vom 23. April 2012 um 09:35

Ist die schon mal bei jemand aktiv gewesen??

Beim Winterreifenwechsel folgendes gesehen: Der Verschleißsensor ist (..wohl aus Gründen der Ökonomisierung) nur noch am der jeweils inneren Bremsbelag

Der äußere Belag scheint nach Augenschein nahezu vollständig verbraucht (Träger liegt fast an der Scheibe an, Abstand kleiner 1mm) der innere Belag hat noch mindestens 5 mm (braucht den Platz ja auch für den Stecker von der Anzeige), Verschleißmeldung gibt es bislang keine. Beide Seiten identisches Erscheinungsbild. Da sorgt es mich ein wenig, dass der äußere Belag bald die Scheibe zerspant....

Ist das eine Fehlkonstruktion? Wenn das Teil schon mal bei jemand aktiv war, wohl nicht, wenn aber noch nie dann schon?!

TII V6TDI EZ 08/10, 37000km, Zweikolben Bremssättel vorne.

Happy Day

Achim

Beitrag von „coala“ vom 23. April 2012 um 10:47

[Zitat von curio](#)

[...] Der äußere Belag scheint nach Augenschein nahezu vollständig verbraucht (Träger liegt fast an der Scheibe an, Abstand kleiner 1mm) der innere Belag hat noch mindestens 5 mm [...] Zweikolben Bremssättel vorne. [...]

Servus Achim,

der eklatante Unterschied von einem zu fünf Millimetern Restbelagstärke ist m.E. ungewöhnlich bei einer Festsattel-Bremssattelzange, wenn die mechanischen Komponenten in Ordnung sind. D.h. Bremskolben leichtgängig und Bremsscheibe i.O., wovon ich bei der Laufleistung doch ausgehe. Wäre das nur auf einer Seite so, täte ich ja sagen, da stimmt was nicht, aber wenn das beidseitig so ist... 🤔

Kann ich mir nicht erklären, denn die insgesamt vier Bremskolben je Bremszange (du hast doch am T II nicht wirklich eine Bremsanlage mit nur zwei Kolben, oder gar eine Schwimmsattel-Bremszange? Laut Dokumentation ist beim V6TDI eine Vierkolben-Festsattel-Bremse an der VA verbaut und bei den stärkeren Motorisierungen = V8 und Hybrid sind es sechs Kolben je Bremssattel) sind ja - je Seite - nicht unterschiedlich groß und damit sind die Unterschiede im Bremsbelagverschleiß gemeinhin relativ gering, wenngleich im Regelfall vorhanden.

Bei meinem Fahrzeug (o.k., hatte zu diesem Zeitpunkt erst 5.000 auf der Uhr) war beim Rädertausch kein sichtbarer Unterschied in der Belagstärke zwischen innen und aussen erkennbar. Mag aber freilich auch gut sein, dass dafür die Laufleistung noch zu gering ist. Das mit der Belagverschleißanzeige nur noch am inneren Bremsbelag - und zwar an VA und HA - ist mir allerdings auch aufgefallen. Hatte aber keine Zeit das näher zu betrachten, dachte eher daran, dass das zweite Kabel halt versteckt geführt ist und habe mir da keine Gedanken gemacht.

In der Summe betrachtet wäre es ja ein schlechter Witz, wenn ein Belag derart früher verschleissen würde, dass die Warnmeldung nicht rechtzeitig zum Tragen kommt 🤪 Bin ja mal gespannt, ob jemand schon Beläge tauschen musste und wie das Verschleißbild innen zu außen aussah...

Grüße
Robert

Beitrag von „curio“ vom 23. April 2012 um 10:52

@ coala

..hast Du natürlich recht, sind 4 Kolben...

Wäre aber interessant ob wenn wie bei Dir fast neu die Belagstärken identisch sind. Eine zweite Möglichkeit ist, das die Belagfläche aussen kleiner als Innen ist, würde sich entsprechend schneller Abnutzen und hab ich beim Golf 2 auch schon mal so gesehen...

Egal wies ist, ich werde mal den freundlichen kontaktieren....

Happy Day

Achim

Beitrag von „curio“ vom 25. April 2012 um 08:44

So, Bremsbeläge getauscht.

Hinten gleichmäßig abgenutzt, hatte begonnen an der Verschleißanzeige zu schleifen, war aber noch nicht aktiviert.

Vorne: Außenbeläge bei ca 2mm, Innenbeläge bei 7mm, Verschleißanzeige hier noch in Weiter ferne. Laut Auskunft des 😊 waren die inneren Beläge im Sattel so festoxidiert, dass sie nur mit grober Gewalt gelöst werden konnten, was wohl auch zum ungleichmäßigen Verschleiß geführt hat. Die Koben sind wohl ok. Identisches Bild auf beiden Seiten. Die Scheiben sind durch die rechtzeitige Reaktion "gerettet"

Sollte bei einem Neufahrzeug mit 37.000 km eher nicht so sein. Bilder von den Belägen stelle ich morgen ein.

Da meiner wohl einer der frühesten ist (EZ08/10), habe ich da vielleicht beta-Tester Funktion....

Also TII V6TDI Fahrer: Auf jeden Fall regelmäßige Sichtkontrolle der vorderen Bremsen. Bin mal gespannt ob das ein Serienproblem ist...

Happy Day

Achim

Beitrag von „jamesbond“ vom 25. April 2012 um 09:56

[Zitat von curio](#)

Vorne: Außenbeläge bei ca 2mm, Innenbeläge bei 7mm, Verschleißanzeige hier noch in Weiter ferne. Laut Auskunft des 😊 waren die inneren Beläge im Sattel so festoxidiert, dass sie nur mit grober Gewalt gelöst werden konnten,

Hallo,

was bedeutet das für die Bremswirkung??

Vielleicht nicht in Alltagssituationen ... aber bei einer event. notwendigen Vollbremsung.

War das ein Garantiefall??

LG
james

Beitrag von „curio“ vom 25. April 2012 um 16:17

Bremswirkung war soweit immer in Ordnung, ging aber wohl mehr über die Außenbacke...

Wg Garantie werd ich mal mit den Bildern VW kontaktieren, nach 37Tkm sind die Bremsen natürlich schon ein wenig benutzt, aber so 15-20Tkm mehr hätten sie wahrscheinlich unter Normalbedingungen gehalten, vielleicht gibt es da ein gewisse Kulanz.

Viel interessanter, wenn auch nicht von persönlicher Bedeutung, ist ob das jetzt als Serienproblem auftaucht....

Happy Day

Achim

Beitrag von „juma“ vom 25. April 2012 um 23:46

Servus,

[Zitat von curio](#)

[...]

Viel interessanter, wenn auch nicht von persönlicher Bedeutung, ist ob das jetzt als Serienproblem auftaucht....

wird es wohl nicht, nachdem einige schon die ersten Belagwechsel bzw. sogar schon Belag- und Scheibenwechsel durchgeführt haben und du der erste bist, der davon berichtet...

Beitrag von „curio“ vom 26. April 2012 um 16:33

So, hier die Bilder

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Da sieht man recht gut die Weiß-braune Oxidschicht, wo die Backen an der Stirnseite festgegangen sind. Das bei anderen schon Beläge und vor allem Scheiben getauscht worden sind will nix heissen, ohne eine gewisse technische Grundaufmerksamkeit jenseits der elektronischen Verschleißanzeige merkt man das nicht, und der Mechaniker wird einen nicht notwendigerweise darauf hinweisen.

Die Scheiben sollten an sich 2-3 Belagsätze verkraften

Happy Day

Achim

Beitrag von „coala“ vom 30. November 2012 um 18:40

Servus zusammen,

ist zwar schon nicht mehr ganz tafrisch das Thema, aber da ich heute (diesmal selbst) die Winterräder montiert habe, nahm ich natürlich bei der Gelegenheit alle vier Bremsen ganz genau unter die Lupe, um zu schauen, wie sich die Sache bei meinem Fahrzeug (V6 TDI, 12/2011, 16.030 km) verhält.

Lange Rede kurzer Sinn, bei mir ist alles im grünen Bereich: Bremsbeläge gleichmäßig im Verschleiß und ohne erkennbare Korrosionsspuren am Belagträger, Bremssättel rundum ebenfalls ohne Korrosion (sehen aus wie neu) und die Bremscheiben schauen auch top aus. Sollte nach der Laufleistung und einem Winter aber eigentlich auch nicht anders sein.

Ach ja: Meiner quietscht auch nicht beim Rückwärtsfahren und gleichzeitiger, leichter Bremsbetätigung. Da habe ich bislang noch Glück 😊

Grüße
Robert

Beitrag von „midas“ vom 1. Dezember 2012 um 20:47

[Zitat von coala](#)

Ach ja: Meiner quietscht auch nicht beim Rückwärtsfahren und gleichzeitiger, leichter Bremsbetätigung. Da habe ich bislang noch Glück 🙄



Und ich habe das Gefühl, dass es immer schlimmer wird,...

Grüße,
Mike

Beitrag von „coala“ vom 8. April 2013 um 14:23

Servus zusammen,

ergänzend zu meinem Beitrag (# 9) ein Nachtrag der aktuellen Situation bei meinem Fahrzeug.

Letzten Freitag habe ich die Sommerräder montieren lassen und dabei mittels Taschenlampe mal einen genauen Blick auf die Bremsanlage rundum geworfen, als der Kleine so praktisch auf der Bühne stand (Kilometerstand 20.800 km, Fahrzeugalter 16 Monate)

Den ersten Winter gab es wie oben geschrieben noch keine (von außen) sichtbaren Korrosionserscheinungen. Das sah diesmal allerdings schon etwas anders aus. An den Rändern der Bremsbeläge (am Bremsbelagträger), gibt es an der Vorderachse deutlich erkennbare, weißliche Ausblühungen. Die Beläge selbst sind relativ gleichmäßig abgenutzt, mit einem minimal höherem Verschleiß jeweils innenseitig und halten sicher nochmal die gleiche Laufleistung. Insofern macht die Positionierung der Verschleissensoren am inneren Belag Sinn, zumal der Maestro meinte, dass sich bei den meisten Fahrzeugen der innere Belag etwas schneller abnutzt. Warum das so ist, dafür habe ich keine theoretische Erklärung - bei einer

Festkolben-Bremszange sollte das im Prinzip ja völlig egal sein - und der Monteur konnte sich auch keinen Reim dazu machen.

Die Bremsscheiben weisen bereits ganz nette Riefen auf und auch einen Rand an der Außenseite. Das Tragbild selbst ist in Ordnung und die Scheiben sind zwar nicht mehr "schön" aber locker innerhalb der Verschleißgrenze. Die Bremswirkung ist gleichmäßig und ohne das geringste Rubbeln oder Zittern am Lenkrad beim bremsen.

Hinten sieht es optisch besser aus, sowohl von der Korrosion, als auch vom Zustand der Bremsscheiben. Mindestens so gut wie an der HA sahen bei meinen beiden Vorläufern (7 L, V6 TDI) auch die (6-Kolben) Bremsen an der VA aus. Insofern komme ich kaum umhin zu sagen, dass qualitativ betrachtet da ein gewisser Rückschritt an der Bremsanlage vorne eingetreten scheint, denn die Nutzung und Pflege meiner Fahrzeuge sowie mein Fahrprofil selbst sind nicht hierfür ursächlich, da weitestgehend gleichbleibend.

Grüße
Robert

P.S.: Immerhin quietscht meiner bei der Rückwärtsfahrt immer noch nicht. Ein kleines Trostpflaster 😊

Beitrag von „Sittingbull“ vom 8. April 2013 um 14:30

[Zitat von coala](#)

Immerhin quietscht meiner bei der Rückwärtsfahrt immer noch nicht.

Hallo Robert,

in den letzten Wochen ist die Luft so trocken, dass bei meinem TII auch nichts mehr quietscht :p

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „macko“ vom 22. November 2015 um 16:40

Servus zusammen,

für alle, die sich die Belagüberwachung für den inneren und äußeren Bremsbelag nachrüsten wollen, hier geht´s zur EBA:

[KLICK](#)

Ich fahr bereits schon seit dem Frühjahr damit rum, funktioniert perfekt!

Gruss

Marco



Beitrag von „Goka“ vom 25. November 2015 um 16:43

Hallo Zusammen,

hatte mir bei Ebay Scheiben und Beläge vorne für den TII 204PS bestellt und ungefragt auch neue Verschleißanzeiger bekommen, die waren auch jeweils doppelt=für beide Beläge. Es geht hier ja nur darum den Kurzschluss gegen Masse zu bekommen bei Verschleiss, das geht auch parallel für beide Belge.

Gruß Volker

Beitrag von „cruiser59“ vom 24. Januar 2016 um 10:30

Wollte keinen neuen Tread aufmachen, deshalb erlaube ich mir die Frage hier zu stellen:
Wenn die Verschleißanzeige kommt, kann man dann irgendwie erkennen ob das vorne oder hinten ist? Laut Handbuch ist die nur für vorne. Aber hinten sind doch auch Verschleißanzeiger dran, oder?

Beitrag von „coala“ vom 24. Januar 2016 um 11:32

Servus Jürgen,

es sind an Vorder- und Hinterachse Verschleissanzeiger verbaut. Differenziert wird bei der Warnmeldung nicht, da musst man dann schon selber nachschauen. Klar ist aber, dass die Bremsbeläge an der HA in aller Regel erheblich länger halten als die Kollegen vorne. Bei einem "Erstalarm" kannst du also fast sicher sein, dass die vorderen Beläge fällig werden.

Dennoch schadet es überhaupt nichts, beim Räderwechsel im Frühjahr und Herbst immer mal einen genauen Blick drauf zu werfen, wie es um die Gleichmäßigkeit der einzelnen Belagstärken bestellt ist. Beim T II wird nur noch ein Belag je Bremssattel überwacht. Ist nun just der andere Belag (z. B. aufgrund von Schwergängigkeit) stärker verschlissen, dann ruiniert es dir die Bremsscheibe noch bevor du den Warnhinweis bekommst. Den zweiten Sensor kann man, wenn man will, aber auch nachrüsten: [KLICK](#)

Grüße
Robert

Beitrag von „cruiser59“ vom 24. Januar 2016 um 13:07

Vielen Dank Robert für die Info. Dann muss ich mal nachschauen.
Schönen Sonntag.